

Stadt Kierspe

Der Bürgermeister

Vorlage Nr. 826

zur Sitzung des

Sport- und Jugendausschusses am 03.03.2009

Rates am 31.03.2009

öffentliche Sitzung

Einmalige Kosten? ja	Jährliche Folgekosten? ja	Haushaltsmittel vorhanden? nein
Einmalige Erträge?	Jährliche Erträge?	
Datum: 23.02.2009	Sachgebiet: 10	Kämmerer: BM:

TOP: Vertrag "Allianz für den Sport"

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird beauftragt, den Vertrag "Allianz für den Sport" nach dem gemeinsamen Entwurf von Stadtsportverband und Stadt aus Februar 2009 zu schließen.

Begründung:

Die Verwaltung legt einen neuen Vertragsentwurf vor, über den nach der Geschäftsordnung nichtöffentlich zu behandeln wäre. Aufgrund der Besprechung vom 11.02.2009 zwischen dem Stadtsportverband Kierspe (SSV) und der Stadt wird keine Notwendigkeit der Vertraulichkeit gesehen. Insbesondere wegen der gegenseitigen Abstimmungen sind aus Sicht der Verwaltung die wesentlichen Vertragsbestandteile geklärt. Wenn jedoch eine vertrauliche Beratung gewünscht wird, kann auf Antrag gemäß § 48 Absatz 2 GO NRW die Öffentlichkeit ausgeschlossen und in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden.

Drei Entwürfe werden vorgelegt:

- Entwurf des SSV aus August 2008,
- Entwurf der CDU-Fraktion vom 07.11.2008
(Änderungen zu dem Entwurf des SSV kursiv gekennzeichnet) sowie
- Gemeinsame Entwurf von SSV und Stadt aus Februar 2009
(Änderungen zu dem ersten Entwurf des SSV mit seitlicher Markierung gekennzeichnet).

Die CDU-Fraktion hatte mit Schreiben vom 07.11.2008 ebenfalls einen eigenen Entwurf vorgelegt. Das Schreiben der CDU ist beigefügt. Der Entwurf der CDU-Fraktion ist aus der Gegenüberstellung der drei Vertragsentwürfe zu entnehmen.

Abweichend von dem gemeinsamen Antrag der UWG- und FDP-Fraktion vom 01.08.2008 wurde in dem gemeinsamen Vertragsentwurf von SSV und Stadt die vorgeschlagene Festschreibung nicht vorgenommen, 1/3 der jährlichen Sportpauschale an Vereine mit vereinseigenen Sportstätten zur Verfügung zu stellen.

Stattdessen wurde in dem gemeinsamen Vertragsentwurf von SSV und Stadt geregelt, dass „nach den finanziellen und rechtlichen Möglichkeiten der Stadt ein Anteil an der Jährlichen Sportpauschale ... zur Verfügung gestellt wird.“

Die Sportpauschale – erwartet werden nach dem Haushaltsplanentwurf für 2009 47.900 EURO – kann sowohl konsumtiv für Sanierungsmaßnahmen im Ergebnisplan als auch für neue investive Maßnahmen im Finanzplan veranschlagt werden. Die Kosten für den Bau und Unterhaltung von Turn- und Sporthallen, die auch der Öffentlichkeit und den Vereinen zur Verfügung stehen, sind im Produktbereich 008 (Sportförderung) veranschlagt. Für 2009 wird mit einem jährlichen Zuschussbedarf in Höhe von 243.000 EURO und nach den Planungen für die Folgejahre mit rund 190.000 EURO gerechnet.

Rein rechtlich stellt die Weiterleitung eines Anteiles der Sportpauschale an die Vereine eine freiwillige Ausgabe dar, die nach dem freiwilligen Haushaltssicherungskonzept der Stadt nicht zulässig sein dürfte. Es wurde daher geregelt, eine Weitergabe der Sportpauschale von den finanziellen und rechtlichen Möglichkeiten der Stadt abhängig zu machen.